

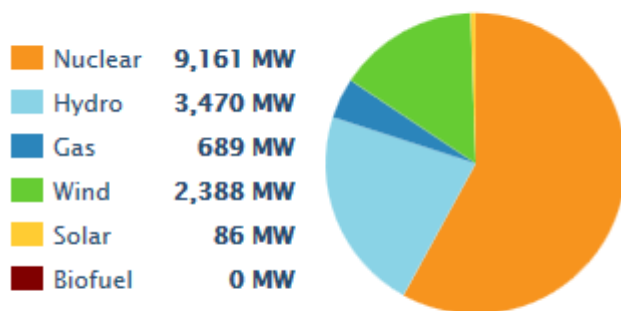
# Ontarios Wind Power Disaster schickt die Strompreise in den Orbit , vertreibt die reale Industries außer Landes

geschrieben von Stt Und Parker Gallant | 4. November 2015

Kanada hat eine der "saubersten" Energiemixe auf dem Planeten, mit dem überwiegenden Großteil seines Stroms aus emissionsarmen Quellen wie Kern- und Wasserkraft.

## SUPPLY

### Hourly Output by Fuel Type at 10:00 a.m. EDT



Hourly Imports	373 MW
----------------	--------

Hourly Exports	3,162 MW
----------------	----------

Generator Availability at Peak at 7:00 p.m. EDT	25,251 MW
--	-----------

Grafik: IESO, Webseite – Strommix

[Offenbar werden die zu einem Zeitpunkt „liefernden“ Stromquellen in KW angezeigt, nicht die gelieferten Strommengen in KWh]

Zusätzlich zu diesem Wahnsinn ist, dass die Erlöse der Windkraft trotz widriger Marktbedingungen garantiert fette Gewinne abwerfen.

Während der Großhandelspreis für Strom in Ontario zwischen \$ 30-50 pro MWh liegt, haben die Windkraft Erzeuger einen Festpreis von \$ 135 MWh in der Tasche – auch wenn es absolut keinen Markt für sie gibt und die Provinz den benachbarten US-Bundesstaaten Geld geben muss, damit diese den Strom abnehmen.

Noch schlimmer ist die Tatsache, dass die wirklich produktive Industrie durch explodierende Energiepreise zerbrochen wird, sie verlagern ihre Aktivitäten außer Landes und nehmen Tausende von (bisher) stabilen, gut bezahlten Arbeitsplätzen mit. Hier ist Parker Gallant's Bericht über die Alptraumtour des Besuchs in Ontario.

**Überschüssige Energie zum Discount verkauft: die traurige, traurige Geschichte von Stromrechnungen in Ontario**

## **Bedenken zur Windkraft in Ontario**

Parker Gallant, 4. Oktober 2015

Die Erschöpfung der Steuerzahler in Ontario: Deckung der Kosten des Schnäppchen-Verkaufs von überschüssigem Strom aus Wind und Sonne  
Wann hört das auf?

Ein weiterer Monat vergeht und weitere \$ 168 Millionen aus den Taschen Ontario Steuerzahler gingen zu unseren Nachbarn in New York, Michigan und Quebec, um Überschussstromexporte zu subventionieren. Im Monat August wurden weitere 1.759.000 Megawatt (MWh) gleich 1,76 Terawatt von überschüssigem Strom exportiert. Diese kosteten Ontarios Stromsteuerzahler 209 Millionen \$ – der Independent Electricity System Operator (IESO) [vergleichbar RWE oder E-On] verkaufte es für \$ 41 Millionen.

Grafik: IESO , Energiebedarf

Die 1,76 Terawatt (TWh) die mit großem Abschlag verkauft wurden, wären genug, um 183.000 "durchschnittliche" Ontario Haushalte mit Strom für ein ganzes Jahr zu versorgen. Der Verkauf steigert unsere Stromexporte auf 15,09 TWh für die ersten 8 Monaten des Jahres 2015, genug, um fast 1,6 Millionen "durchschnittliche" Haushalte mit Strom für ein ganzes Jahr versorgen!

Die Kosten dieser Exportverluste tragen alle Steuerzahler, für die acht Monate bis zum 31. August bedeutet das eine "grüne Energiesteuer" von 1,4 Mrd. \$ oder ungefähr \$ 300 pro Durchschnittshaushalt. Eine Überschlagsrechnung offenbart, dass die durchschnittlichen monatlichen Kosten 177 Millionen \$ betragen, dh. die Gesamtkosten für die Steuerzahler in Ontario 2015 können 2,1 Mrd. \$ oder ungefähr \$ 460 pro Steuerzahler erreichen. Die 23 TWh, die wir wahrscheinlich exportieren, würde den durchschnittlichen Jahresstrombedarf für 2,4 Millionen Steuerzahler decken.

### **EMBEDDED GENERATION**

Installed capacity of wind and solar generation connected to local distribution systems.

<b>Solar</b>	<b>1,634 MW</b>
<b>Wind</b>	<b>425 MW</b>

as of March 31, 2015

Grafik IESO, Eingeschlossene Wind und Solarenergie

[Ach, hätten wir das doch auch (nur) so in Deutschland; der Übersetzer]  
Wie viel Windenergie ist in all dem? Wind erzeugte im August 3,5% (459,3 Gigawatt oder GWh) der Gesamtstromerzeugung (13,05 TWh) und etwas mehr als 26% unserer Exporte; Solar produziert etwa 29 GWh (ohne "eingeschlossene Erzeugung "). Zusammen vertreten sie 27,7% unserer Exporte, was die Frage aufwirft – welche Vorteile bieten sie und warum fügen wir mehr [Erzeuger-] Leistung dieser Quellen hinzu, zu subventionierten Preisen, wenn wir dabei Geld verlieren, weil wir unsere Überschusserzeugung exportieren?

Diese Frage wird leider nicht schnell beantwortet werden, wenn wir uns den kürzlich veröffentlichten IESO 18 Monate Ausblick ansehen (Oktober 2015 bis März 2017). Der IESO Bericht stellt fest:

"Etwa 1.900 MW zusätzliche Leistung – vor allem aus Wind- und Solar – wird dem Übertragungsnetz über dem Zeitraum der Vorausschau hinzugefügt

werden. Bis zum Ende des Berichtszeitraums wird die Menge von netzgekoppelter Windenergie sich voraussichtlich um 1.300 MW auf 4.500 MW erhöhen. Als Liefermenge aus gekoppelter Winderzeugung werden etwa 700 MWh im gleichen Zeitraum erwartet. Unterdessen wird die netzgekoppelte Solarerzeugung voraussichtlich um 380 MW erhöht, eine Ergänzung der Erzeugungskapazität auf rund 2.200 MW bis zum Ende des Ausblicks. "

Gemäß des IESO Berichts wird Ontario 1.700 MW Erzeugerleistung aus Wind- und Solarerzeugung über die nächsten 15 Monate hinzufügen, die Windkraftkapazität beträgt 5.200 MW und Solar fast 2.600 MW. Dies wird eindeutig nicht benötigt und ist nicht zuverlässig abrufbar.

Die IESO Bericht zeigt auch, was uns von verschiedenen Wirtschaftsverbänden gesagt wurde, die ihre Sorge über die Auswirkung der steigenden Stromkosten zum Ausdruck gebracht haben: "Für drei Monate reduzierte sich der Verbrauch der Groß-Kunden um 5,9% gegenüber dem gleichen Monat ein Jahr zuvor, die meisten der Kürzungen entfielen auf Zellstoff & Papier, Eisen und Stahl und Mineralölprodukte."

Das ist Beweis dafür, dass unser Hauptproduzenten Ontario verlassen, zum großen Teil der hohen Strompreise wegen und die Arbeitsplätze mit ihnen. Ontario's Wynne Regierung ist drauf versessen, sicherzustellen, dass Ontario auf dem Weg zu den höchsten Preisen für Strom in ganz Nordamerika bleibt; sie haben nur ein paar Zuständigkeiten zu übernehmen.



Bild: Büro von Kathleen Wynne, Premier of Ontario, „We are working to build Ontario up and create more opportunity and security for everyone“  
**Zeit, das Licht aus zu machen!**



Bild: STT, Zukunft mit Kerzenlicht

F: Was haben sie in Ontario benutzt bevor es Kerzen gab?

A: Elektrizität

Erschienen am 30. Oktober auf STT

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://stopthesethings.com/2015/10/30/ontarios-wind-power-disaster-sends-power-prices-into-orbit-driving-real-industries-offshore/>